

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **16.** Sitzung des **Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.10.2011
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin
Frau Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP
Herr Wolfgang Tylsch
Herr Albrecht Hatton
Herr Lothar Pohl
Herr Karl-Heinz Schröter

Vertretung für Herrn Peter Nössler

Fraktion DIE LINKE
Herr Siegfried Nocke

Fraktion der SPD
Herr Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks
Herr Ronald Siegert

Vertretung für Herrn Günther Stoß

Fraktion der FWG
Herr Wolfgang Lewerenz

Ortsbürgermeister
Herr Joachim Krüger
Ortsbürgermeister Holger Ruhl

Ortschaft Stackelitz
Ortschaft Wörpen

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP
Herr Henry Stricker
Herr Peter Nössler

Fraktion des Bürgerblocks
Herr Günther Stoß

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Sie verwies auf die allen Ausschussmitgliedern überreichte geänderte Tagesordnung, in der Top 8 des öffentlichen Teiles „Antrag entsprechend § 88 Abs. 4 GO LSA“ in den nichtöffentlichen Teil verschoben wurde, da es sich hierbei um eine Person, den Ortsbürgermeister, handelt.
 Vor Beschlussfassung zur geänderten Tagesordnung nahm die Bürgermeisterin den TOP 7 (Gebührensatzung Musikschule) von der Tagesordnung, obwohl er bereits in den Ortschaften beraten wurde. Sie begründete dies damit, dass die Gebührensätze noch einmal ordnungsgemäß abgeprüft werden sollten und eine detaillierte Untersetzungen der einzelnen Unterrichtsfächer notwendig ist.
 Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.9.2011**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	6	0	3

4. **Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Stadtrates vom 29.9.2011**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	7	0	2

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
Die Bürgermeisterin gab die in der Sitzung vom 14.9.2011 nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt.

6. **Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2012**

Vorlage: COS-BV-397/2011

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

7. **1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Coswig (Anhalt) über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Coswig (Anhalt) (Sondernutzungsgebührensatzung)**

Vorlage: COS-BV-036/2001/1

Die Bürgermeisterin übergab allen anwesenden Ausschussmitgliedern eine schriftliche Ausarbeitung des FB-Leiters Ordnung/Sicherheit und Soziales zur Anfrage aus der Finanzausschusssitzung: Was fällt unter den Begriff des Punktes 13 „sonstige Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraumes“.

Stadtrat Ertelt fragte, ob der Punkt 12 „Restmüllgefäße, u. a. Blaue und Gelbe Tonne“ so zu verstehen ist, dass man die Abfalltonnen nicht auf die Straße stellen darf, wenn die Müllabfuhr kommt, sonst muss man dafür eine Sondernutzung bezahlen.

Stadtrat Tylsch wandte ein, dass es Leute gibt, die grundsätzlich die Mülltonne vor ihrem Haus stehen lassen. Sie müssen dann pro Monat und pro Stück bezahlen. Die Berechnung der Gebühren erfolgt entsprechend dieser Satzung für den Punkt 12 erst ab einem Monat und somit nicht für die normale Müllabholung.

Ohne weitere Anfragen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

8. **Anfragen und Mitteilungen**

Die Bürgermeisterin erinnerte daran, dass am 9.11. der Opfer der Pogromnacht gedacht wird. Am darauffolgenden Sonntag findet dann die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Eine Einladung wird allen Stadträten und in diesem Jahr auch den Ortsbürgermeistern übersandt.

Die Anfrage der Bürgermeisterin an den Vorsitzenden des Stadtrates, am 9.11.

die Rede auf dem Jüdischen Friedhof in ihrer Vertretung zu halten (Bürgermeisterin befindet sich im Urlaub), wurde von ihm aus terminlichen Gründen verneint.

Die Bürgermeisterin gab die Vorschläge von Karl Schmidt für einen Jubiläums-Taler zur 825-Jahrfeier im kommenden Jahr herum. Wenn das Einverständnis des Hauptausschusses vorliegt, kann dieser Jubiläums-Taler in Auftrag gegeben werden.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Stadtplanerin, Frau Helbich gekündigt und in der Stadt Dessau eine neue Arbeit angenommen hat. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben.

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass, wie allen aus dem „Bären-Boten“ bekannt sein wird, die Bürgermeisterstichwahl am 2.10.2011 stattgefunden hatte und Herr Christian Somogyi diese mit 52,56 % gewonnen hat.

Auf Nachfrage von Stadtrat Ertelt, ob Herr Vollmer nicht mehr angetreten ist, antwortete die Bürgermeisterin, dass dieser nicht mehr angetreten ist, aber bis März kommenden Jahres noch sein Amt inne hat und der Stadt Coswig (Anhalt) auch danach noch treu bleiben will.

Stadtrat Hatton fragte nach dem Ergebnis der Stadtratswahlen Anfang des Jahres.

Stadtrat Tylsch gab die Sitzverteilung des neuen Stadtrates der Stadt Stadtallendorf von der Internetseite bekannt (CDU – 17 Sitze, SPD – 12 Sitze, FDP – 2 Sitze, Bündnis 90 – 4 Sitze, REP – 2 Sitze).

Stadtrat Ertelt teilte mit, dass die ADB ab 1.11.2011 in die Elbstraße 1 umziehen wird, da das Verwaltungsgebäude im alten Werk bei einer Auktion Ende September verkauft wurde.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 21.10.2011

Berlin
Bürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin